

Anfere Mobilisierung ein Riesensiasco!

Ameroen machten sich Mängel bemerkbar; Quartiermeisterkorps u. Proviantamt jämmerlich.

(Sonderbericht.)

Washington, 22. Juli. — Die Mobilisierung der Staatsmilizen und deren Einmusterung in den Dienst der Ver. Staaten ist nun bereits seit dem 19. Juni im Gange und noch nicht beendet. Es ist für uns ein großes Glück gewesen, dass Carranza und die anderen mexikanischen Banditenführer noch zur letzten Stunde zur Uebergangung kamen, es sei wohl besser, mit Untertan auf gutem Fuß stehen zu bleiben. Die Herren Mexikaner hatten ebenso wenig wie wir selbst eine blasse Ahnung von der wirklichen Stärke unserer Milizen — unserer zweiten Verteidigungslinie. Wenn Carranza es hätte rücken können, dass wir zwei Monate dazu gebrauchen würden, um 65,000 an die Grenze zu befördern, so hätte er es doch vielleicht auf einen Waffengang zwischen den Ver. Staaten und Mexiko ankommen lassen und sehr wahrscheinlich wäre er erfolgreich zu Anfang gewesen, und wir hätten eine gute Portion Reile erhalten. Die Mobilisierung der Staatsmilizen ist im großen Ganzen ein Riesensiasco gewesen und selbst Generalmajor Mills, Chef der Abteilung für das Milizenwesen im Kriegsdepartement, gibt zu, dass auf Milizorganisation absolut kein Verlass mehr ist. Die Mobilisierung ergab, dass man nur auf die Milizen solcher Staaten rechnen kann, welche permanente Übungslager und vollständige Feldquartierung besitzen. Außer den 65,000 Milizen, welche bereits an der Grenze stehen, sind noch zwischen 25,000 und 30,000 Milizen in den Dienst der Ver. Staaten aufgenommen worden, um den Bestimmungen des neuen Armeegesetzes zu entsprechen. Man ist aber gezwungen worden, diese Organisationen in den heimlichen Abteilungen zurückzuführen, weil sie nicht einmal die vorgeschriebene Minimalstärke aufwiesen konnten und volle 25 Prozent ihrer Mannschaften wegen Untauglichkeit oder aus anderen guten Gründen entlassen werden mussten. In den meisten Staaten scheint man es mit der Rekrutierung für die Milizorganisationen nicht sehr genau genommen zu haben. Wenn ein friedliches, gemächliches Lagerleben mit Bezahlung, in Aussicht stand, wählten sich die Rekruten stets mit halbwilligen, freien Bewilligungen, welche ein paar Wochen Soldatenleben im Frieden Vergnügen machte und ihnen zum Sport und zur Erholung diente. Aber bald nach der Beerdigung der Männer verduftete dieses Element wieder und in vielen Fällen wurde erwiesen, dass man diese Rekruten nur zu dem Zwecke der Aufrechterhaltung der Minimalstärke angenommen habe, so dass die in Frage kommenden Organisationen sich an den vom Bunde oder dem Staat gemachten Bewilligungen beteiligen konnten. Die Einmusterung in den Dienst der Ver. Staaten hat die Milizen der meisten Staaten gründlich von schädlichen Elementen gesäubert und wenn die jetzt im aktiven Dienste stehenden Miliztruppen wenigstens sechs Monate (darf an) in der Schlacht gehalten werden, so werden sie sich als wertvolles Kampfmateriale erweisen. Die Abnahme der Rekrutierung im ganzen Lande, die Schwierigkeit, selbst nach der Einmusterung die vorgeschriebene Milizstärke der Organisationen aufrecht zu halten und verschiedene andere Dinge, müssen den größten Miltzfreund überzeugen haben, dass die militärische Stärke der Ver. Staaten in der regulären Armee und eventuell in freiwilligen Aufgeboten liegt, wie das ja auch immer der Fall gewesen ist.

Udterhalb Millionen stehen im Kampfe!

London, 22. Juli. — Auf dem Sommer-Schlachtfeld kämpfen heute anderthalb Millionen Franzosen, Briten und Deutsche auf dem verhältnismäßig engen Gelände zwischen Dieppe und Somcourt. Die Deutschen führen immer mehr frische Truppen ins Gefecht und gehen im Sturm vor. Es ist ihnen verschiedentlich gelungen, Teile des ihnen entzogenen Geländes zurückzuerobieren. Unaufrichtig dominiert die Schlacht zu beiden Ufern der Somme und vor Verdun. Allen Ansehen nach ist dieses ein Vorbild zu einem Sturmangriff der Infanterie.

Englands Nahrungsvorgen.

London, 22. Juli. — Premier Asquith sagte einer Abordnung vom Gewerbe-Gewerkschaftskongresse, die wünschte, dass etwas getan werde, um die Nahrungsmittelpreise billiger zu machen, dass er nicht verstanden möchte, in diesem Lande Höchstpreise für Nahrungsmittel festzusetzen, und dass er bezweifle, ob dieser Versuch in Deutschland erfolgreich gewesen sei. Er fügte bei, dass ein Ausschuss die ganze Angelegenheit unterliche. Bezüglich der Anregung, dass Reichum mehr besteuert werden soll, wies Asquith darauf hin, dass ein Einkommen von 500 Pfund vor dem Kriege eine Steuer von 13 Pfund zahlte, jetzt aber eine solche von 51 Pfund. Die Steuer auf ein Einkommen von 1000 Pfund ist von 38 auf 139, jene auf ein Einkommen von 5000 Pfund von 292 auf 1502 gestiegen.

Monatlich kostet 200 Menschenleben.

London, 22. Juli. — Bei einem Monatsfuh (heißem indischen Sturm) vor der Küste von Colombo, Indien, kamen etwa zweihundert Fischer um. Eine große Fischerflotte geriet in den Sturm, und mehr als 100 der Boote kehrten nicht zurück.

Sieben bei Pulverexplosion verletzt.

Kentvil, R. 22. Juli. — In dem Krodenhaus der Hercules Powder Co. entstand heute eine Pulverexplosion, bei welcher sieben Arbeiter verletzt wurden, doch hofft man, alle am Leben zu erhalten. Eine fünf glücklicherweise nicht zu befürchten.

Schießerei und Raub.

Jairburg, Neb., 22. Juli. — Vier Banditen brachten gestern Abend Norman Pearl von Kadis, Neb., und einem anderen unbekanntem Fortranarbeiter, welche in einem leeren Güterwaggon übernachteten, gefährliche Schusswunden bei, worauf sie ihre Dvter um ihr ganzes Hab und Gut beraubten. Die Schießbolde entkamen.

Dreifacher Mörder hingerichtet.

San Quentin, Cal., 22. Juli. — Im hiesigen Zuchthaus wurde gestern Louis A. Fortine gehängt, welcher wegen Ermordung des Viehhändlers Peter Furrer, dessen Frau und zehn Monate alten Töchterchens zum Tode verurteilt worden war. Fortine hatte den Mord in der Nacht begangen, der Entdeckung, dass er einen Sack in Höhe von \$200 auf Furrers Namen gefälscht hatte, vorgebeug.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgebung: Schön und fortgesetzt warm heute Abend und Sonntag.

Für Nebraska: Allgemein schön und fortgesetzt warm heute Abend und Sonntag.

Für Iowa: Allgemein schön und fortgesetzt warm heute Abend und Sonntag.

Flottenvorlage im Senat angenommen!

Flottenprogramm auf drei Jahre festgelegt; geht jetzt zur Konferenz zurück.

Washington, 22. Juli. — Mit 69 gegen 8 Stimmen nahm gestern der Senat das auf drei Jahre festgelegte Flottenprogramm an, welches den Bau von 10 Schlachtschiffen, 6 Schlachtkreuzern, 10 Späher-Kreuzern, 50 Zerstörern, 9 Hochsee-Tauchbooten, 58 Küsten-Tauchbooten und einer Anzahl anderer Schiffe vorsieht. Die hierfür bewilligten Ausgaben betragen \$315,826,842 oder \$45,867,588 mehr als das Haus für Flottenzwecke bewilligt hatte.

Kleiner Lokalnachrichten

Der 73-jährige Christian Nelson, welcher letzten Montag bei einem Automobilunfall in Süd-Omaha schwer verletzt wurde, ist Freitag im Hospital seinen Verletzungen erlegen. Er hinterlässt eine Witwe und zwei Töchter.

Kinderkälähmung greift weiter um sich!

New York, 22. Juli. — Auf dem hiesigen Gesundheitsamt wurden heute mittag 39 weitere Todesfälle infolge von Kinderkälähmung angemeldet.

Spannung zwischen England u. Amerika!

Washington, 22. Juli. — Die Stimmung zwischen den Ver. Staaten und den Allierten ist gegenwärtig gespannter als sie je gewesen, wie in offiziellen Kreisen heute offen behauptet wurde.

„Deutschland“ immer noch im sicheren Port!

Baltimore, 22. Juli. — Das Handels-Tauchschiff „Deutschland“ befindet sich immer noch auf seinem Ankerplatz (vielleicht auch nicht). Einem Teil der Mannschaft soll heute kurzer Landurlaub bewilligt sein.

Aus dem Staate.

Stanton — Der Stantoner Germania Gefangenenverein feiert am 30. Juli in Keners Grove ein Waldfest. Ein sehr reichhaltiges Programm ist aufgestellt und alle Gäste werden etwas Gutes und Gebiendes in Musik und Kunst zu hören bekommen.

Für die Küche.

Kepfellaustoffeln. Dieses Gericht kann man nur dann empfehlen, wenn man über eine sehr traktierte Bratentante verfügt. Etwa zwei Pfund Kefel werden geschält, in vier Teile geschnitten, vom Kerngehäuse befreit und in sehr wenig Wasser, so dass es ganz verbräutet ist, weichgekocht.

Kirchliche Nachrichten.

Deutsche ev. lutherische St. Pauls Kirche, Ecke 25. und Evans Str., G. L. Otto, Pastor; J. Hilgendorf, Hilfsprediger.

Personalien.

Dr. Holoböhner hat eine mehrwöchentliche Erholungsreise nach dem Yellowstone Park, Idaho und Montana angetreten.

Marktberichte.

Omaha, Neb., 22. Juli. Für die Woche 25—35 niedriger. Gute bis beste 5.00—10.00. Mittelmäßige 8.75—9.25. Gewöhnliche 7.50—8.50. Zehnjährige, gute bis beste 9.00—9.50. Mittelmäßige 8.25—8.75. Gewöhnliche 7.00—8.25. Kühe, fest. Für die Woche 25—35 niedriger. Gute bis beste Kühe 6.75—7.75. Mittelmäßige 6.00—6.75. Gewöhnliche 5.75—6.00.

Kinderkälähmung greift weiter um sich!

New York, 22. Juli. — Auf dem hiesigen Gesundheitsamt wurden heute mittag 39 weitere Todesfälle infolge von Kinderkälähmung angemeldet.

Kleiner Lokalnachrichten

Der 73-jährige Christian Nelson, welcher letzten Montag bei einem Automobilunfall in Süd-Omaha schwer verletzt wurde, ist Freitag im Hospital seinen Verletzungen erlegen. Er hinterlässt eine Witwe und zwei Töchter.

Spannung zwischen England u. Amerika!

Washington, 22. Juli. — Die Stimmung zwischen den Ver. Staaten und den Allierten ist gegenwärtig gespannter als sie je gewesen, wie in offiziellen Kreisen heute offen behauptet wurde.

„Deutschland“ immer noch im sicheren Port!

Baltimore, 22. Juli. — Das Handels-Tauchschiff „Deutschland“ befindet sich immer noch auf seinem Ankerplatz (vielleicht auch nicht). Einem Teil der Mannschaft soll heute kurzer Landurlaub bewilligt sein.

Aus dem Staate.

Stanton — Der Stantoner Germania Gefangenenverein feiert am 30. Juli in Keners Grove ein Waldfest. Ein sehr reichhaltiges Programm ist aufgestellt und alle Gäste werden etwas Gutes und Gebiendes in Musik und Kunst zu hören bekommen.

Für die Küche.

Kepfellaustoffeln. Dieses Gericht kann man nur dann empfehlen, wenn man über eine sehr traktierte Bratentante verfügt. Etwa zwei Pfund Kefel werden geschält, in vier Teile geschnitten, vom Kerngehäuse befreit und in sehr wenig Wasser, so dass es ganz verbräutet ist, weichgekocht.

Kirchliche Nachrichten.

Deutsche ev. lutherische St. Pauls Kirche, Ecke 25. und Evans Str., G. L. Otto, Pastor; J. Hilgendorf, Hilfsprediger.

Personalien.

Dr. Holoböhner hat eine mehrwöchentliche Erholungsreise nach dem Yellowstone Park, Idaho und Montana angetreten.

Marktberichte.

Omaha, Neb., 22. Juli. Für die Woche 25—35 niedriger. Gute bis beste 5.00—10.00. Mittelmäßige 8.75—9.25. Gewöhnliche 7.50—8.50. Zehnjährige, gute bis beste 9.00—9.50. Mittelmäßige 8.25—8.75. Gewöhnliche 7.00—8.25. Kühe, fest. Für die Woche 25—35 niedriger. Gute bis beste Kühe 6.75—7.75. Mittelmäßige 6.00—6.75. Gewöhnliche 5.75—6.00.

Kinderkälähmung greift weiter um sich!

New York, 22. Juli. — Auf dem hiesigen Gesundheitsamt wurden heute mittag 39 weitere Todesfälle infolge von Kinderkälähmung angemeldet.

Kleiner Lokalnachrichten

Der 73-jährige Christian Nelson, welcher letzten Montag bei einem Automobilunfall in Süd-Omaha schwer verletzt wurde, ist Freitag im Hospital seinen Verletzungen erlegen. Er hinterlässt eine Witwe und zwei Töchter.

Spannung zwischen England u. Amerika!

Washington, 22. Juli. — Die Stimmung zwischen den Ver. Staaten und den Allierten ist gegenwärtig gespannter als sie je gewesen, wie in offiziellen Kreisen heute offen behauptet wurde.

„Deutschland“ immer noch im sicheren Port!

Baltimore, 22. Juli. — Das Handels-Tauchschiff „Deutschland“ befindet sich immer noch auf seinem Ankerplatz (vielleicht auch nicht). Einem Teil der Mannschaft soll heute kurzer Landurlaub bewilligt sein.

Aus dem Staate.

Stanton — Der Stantoner Germania Gefangenenverein feiert am 30. Juli in Keners Grove ein Waldfest. Ein sehr reichhaltiges Programm ist aufgestellt und alle Gäste werden etwas Gutes und Gebiendes in Musik und Kunst zu hören bekommen.

Für die Küche.

Kepfellaustoffeln. Dieses Gericht kann man nur dann empfehlen, wenn man über eine sehr traktierte Bratentante verfügt. Etwa zwei Pfund Kefel werden geschält, in vier Teile geschnitten, vom Kerngehäuse befreit und in sehr wenig Wasser, so dass es ganz verbräutet ist, weichgekocht.

Kirchliche Nachrichten.

Deutsche ev. lutherische St. Pauls Kirche, Ecke 25. und Evans Str., G. L. Otto, Pastor; J. Hilgendorf, Hilfsprediger.

Personalien.

Dr. Holoböhner hat eine mehrwöchentliche Erholungsreise nach dem Yellowstone Park, Idaho und Montana angetreten.

Marktberichte.

Omaha, Neb., 22. Juli. Für die Woche 25—35 niedriger. Gute bis beste 5.00—10.00. Mittelmäßige 8.75—9.25. Gewöhnliche 7.50—8.50. Zehnjährige, gute bis beste 9.00—9.50. Mittelmäßige 8.25—8.75. Gewöhnliche 7.00—8.25. Kühe, fest. Für die Woche 25—35 niedriger. Gute bis beste Kühe 6.75—7.75. Mittelmäßige 6.00—6.75. Gewöhnliche 5.75—6.00.

Kinderkälähmung greift weiter um sich!

New York, 22. Juli. — Auf dem hiesigen Gesundheitsamt wurden heute mittag 39 weitere Todesfälle infolge von Kinderkälähmung angemeldet.

Kleiner Lokalnachrichten

Der 73-jährige Christian Nelson, welcher letzten Montag bei einem Automobilunfall in Süd-Omaha schwer verletzt wurde, ist Freitag im Hospital seinen Verletzungen erlegen. Er hinterlässt eine Witwe und zwei Töchter.

Spannung zwischen England u. Amerika!

Washington, 22. Juli. — Die Stimmung zwischen den Ver. Staaten und den Allierten ist gegenwärtig gespannter als sie je gewesen, wie in offiziellen Kreisen heute offen behauptet wurde.

„Deutschland“ immer noch im sicheren Port!

Baltimore, 22. Juli. — Das Handels-Tauchschiff „Deutschland“ befindet sich immer noch auf seinem Ankerplatz (vielleicht auch nicht). Einem Teil der Mannschaft soll heute kurzer Landurlaub bewilligt sein.

Aus dem Staate.

Stanton — Der Stantoner Germania Gefangenenverein feiert am 30. Juli in Keners Grove ein Waldfest. Ein sehr reichhaltiges Programm ist aufgestellt und alle Gäste werden etwas Gutes und Gebiendes in Musik und Kunst zu hören bekommen.

Für die Küche.

Kepfellaustoffeln. Dieses Gericht kann man nur dann empfehlen, wenn man über eine sehr traktierte Bratentante verfügt. Etwa zwei Pfund Kefel werden geschält, in vier Teile geschnitten, vom Kerngehäuse befreit und in sehr wenig Wasser, so dass es ganz verbräutet ist, weichgekocht.

Kirchliche Nachrichten.

Deutsche ev. lutherische St. Pauls Kirche, Ecke 25. und Evans Str., G. L. Otto, Pastor; J. Hilgendorf, Hilfsprediger.

Personalien.

Dr. Holoböhner hat eine mehrwöchentliche Erholungsreise nach dem Yellowstone Park, Idaho und Montana angetreten.

Marktberichte.

Omaha, Neb., 22. Juli. Für die Woche 25—35 niedriger. Gute bis beste 5.00—10.00. Mittelmäßige 8.75—9.25. Gewöhnliche 7.50—8.50. Zehnjährige, gute bis beste 9.00—9.50. Mittelmäßige 8.25—8.75. Gewöhnliche 7.00—8.25. Kühe, fest. Für die Woche 25—35 niedriger. Gute bis beste Kühe 6.75—7.75. Mittelmäßige 6.00—6.75. Gewöhnliche 5.75—6.00.

Deutsches Haus Offizielle Ankündigung Sonntag, den 23. Juli 1916 Picknick und Ball der Danish Brotherhood No. 1 Sonntag, den 30. Juli 1916 Picknick und Ball des Schwedischen Damenchores Linnea

Telephon Douglas 292 Etabliert 1877 Ed. Maurer's Restaurant 1306-1308 Sarnam Straße Cafe für Damen in Verbindung Importierte u. einheimische Biere u. Weine

Table with market reports for various goods including flour, sugar, and other commodities, listing prices and locations like St. Joseph, Hindsbich, and Chicago.